



World Handicap System

Auf der ganzen Welt wird Golf nicht nur nach den gleichen Golfregeln gespielt, sondern auch nach den gleichen Handicap-Regeln (World Handicap System). Dabei ist der Handicap-Index (HCPI) Ausdruck des Spielpotenzials einer Golfspielerin bzw. eines Golfspielers. Es sollte so genau wie möglich die aktuelle Spielstärke widerspiegeln. Nur dann ist in einem Turnier ein Fairplay um Nettopreise möglich.

Die Berechnung des HCPI

Kein Golfplatz gleicht dem anderen, trotzdem gelten HCPIs einheitlich auf allen Plätzen. Um vergleichbare Werte zu erhalten, wird die jeweilige Schwierigkeit des Platzes in der Berechnung des HCPI berücksichtigt:

Erzielter Score = Summe aller ausgeführten Schläge und zugezogenen Strafschläge



Gewertetes Bruttoergebnis (GBE) = jedes Loch wird maximal mit Netto-Doppelbogey gewertet, z.B. bei Überschreitung des Maximum Score an einem Loch oder falls auf einer Bahn nicht eingelocht wurde.

Netto-Doppelbogey = Par + Handicap-Schläge + 2



Score Differential (SD) = Anzahl der Schläge über Par und unter Berücksichtigung der Schwierigkeit des Platzes (Course Rating- und Slope-Wert)

$SD = (113/Slope) \times (GBE - CR)$



Handicap-Index = Durchschnitt der besten 8 Score Differentials aus den letzten 20 Ergebnissen
Sobald ein neuer Score erzielt wird, entfällt das bisher älteste Ergebnis und die Berechnung erfolgt erneut aufgrund der aktuell besten 8 Score Differentials.

Wie wird der HCPI bei weniger als 20 Ergebnissen berechnet?

Sie haben keine 20 zählbare Ergebnisse? In dem Fall wird auch der Durchschnitt aus weniger als acht Ergebnissen gebildet und teilweise noch eine Anpassung vorgenommen.

Der Abzug von einem oder zwei Schlägen soll bei nur wenigen vorliegenden Ergebnissen eventuelle Abweichungen der Spielstärke ausgleichen.

Je mehr Ergebnisse vorliegen, desto genauer kann das Spielpotenzial abgebildet werden und die Anpassung ist nicht mehr notwendig. Durch das Entfallen der Anpassung kann es vorkommen, dass ein Handicap-Index bei einem neuen Ergebnis wieder ansteigt, obwohl es ein gutes Ergebnis des Spielers gewesen ist.

| Anzahl Ergebnisse im Stammblatt | Zur Berechnung des Handicap-Index gewertete Score Differentials | Anpassung |
|---------------------------------|---|-----------|
| 1 | der niedrigste | -2,0 |
| 2 | der niedrigste | -2,0 |
| 3 | der niedrigste | -2,0 |
| 4 | der niedrigste | -1,0 |
| 5 | der niedrigste | 0 |
| 6 | Durchschnitt der niedrigsten 2 | -1,0 |
| 7-8 | Durchschnitt der niedrigsten 2 | 0 |
| 9-11 | Durchschnitt der niedrigsten 3 | 0 |
| 12-14 | Durchschnitt der niedrigsten 4 | 0 |
| 15-16 | Durchschnitt der niedrigsten 5 | 0 |
| 17-18 | Durchschnitt der niedrigsten 6 | 0 |
| 19 | Durchschnitt der niedrigsten 7 | 0 |
| 20 | Durchschnitt der niedrigsten 8 | 0 |

So werden Neun-Löcher-Runden gewertet

Schlagzahl (der gespielten neun Löcher)
+ Par (der nicht gespielten neun Löcher)
+ Handicap-Schläge* (der nicht gespielten Löcher)
+ 1 Bogey-Schlag für die zweiten neun Löcher
= Gewertetes Bruttoergebnis (hochgerechnet auf volle 18 Löcher)

Die Berechnung erfolgt in jedem Fall automatisch durch die Software.

** Bei den Handicap-Schlägen ist eine Abweichung zwischen den ersten und zweiten neun Löchern möglich. Grundlage stellen immer die Handicap-Schläge über eine 18 Löcher-Runde des gespielten Platzes (2 x 9 Löcher) dar. Ergibt sich für die 2 x 9 Löcher eine gerade Anzahl an Handicap-Schlägen, kann diese halbiert werden, um die Handicap-Schläge für die 9-Löcher-Runde zu erhalten. Bei einer ungeraden Anzahl Handicap-Schläge für die 2 x 9 Löcher muss in einer separaten Berechnung ermittelt werden, ob Sie den überzähligen Handicap-Schlag für die ersten oder die zweiten neun Löcher angerechnet bekommen. Bitte entnehmen Sie in diesem Fall die Handicap-Schläge für Ihre gespielten ersten 9 Löcher der im Golfclub ausgehängten Course-Handicap-Tabelle.*

Was muss ich mit meinen Auslandsergebnissen machen?

Obwohl die Handicap-Regeln weltweit einheitlich angewendet werden, müssen Ergebnisse aus dem Ausland dem Heimatclub in Deutschland nach wie vor persönlich durch den Spieler mitgeteilt werden. Folgende Informationen müssen Sie Ihrem Heimatclub übermitteln, damit dieser Ihre Auslandsergebnisse erfassen kann:

- Austragungsort/Clubname
- Datum
- Par, Course Rating und Slope Rating
- Course Handicap
- Gewertetes Bruttoergebnis (GBE)

Kalkulierter Handicap-Index

Bei einem HCPI zwischen 54 und 26,5 können Golfspieler sich nur herabspielen. Wer dennoch mit dem HCPI geführt werden möchte, der der aktuellen Spielstärke entspricht, hat die Möglichkeit, seine „Bremse“ lösen zu lassen. Wenden Sie sich dazu einfach an Ihren Heimatclub oder per E-Mail an handicap@dgv.golf.de.

Überprüfung des Handicap-Index

Gerade bei Golfspielern, die nur wenige handicap-relevante Runden spielen, kann es vorkommen, dass die Spielstärke nachlässt, der HCPI aufgrund der früher besseren Ergebnisse jedoch sehr niedrig bleibt. Wer seinen HCPI höher setzen lassen möchte, sollte einige handicap-relevante Runden spielen (z.B. registrierte Privatrunden) und den Handicap-Ausschuss seines Heimatclubs um Überprüfung des Handicaps bitten.



Mehr Infos auf www.golf.de
Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gern
per E-Mail unter handicap@dgv.golf.de